

Auswertung des World-Café vom 11.4.2019

Durchgängige Sprachförderung am Übergang Kita - Grundschule

Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte,
Katja Meyer-Höra

Fragen World-Café

- 1. Wie kann durchgängige Sprachförderung zwischen Kita und Grundschule noch besser werden?**
- 2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert?**
- 3. Was benötigen wir für eine nachhaltige Vernetzung? (Strukturen, Partner,...?)**
- 4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (Info-Material, Veranstaltungen, Vernetzung)**

Themenschwerpunkte der Diskussion



A word cloud of discussion topics. The words are arranged in a roughly triangular shape, with 'Konkrete Vorschläge' on the left side, 'Politik' at the top, and 'Rahmenbedingungen' at the bottom. The words are in various colors: blue, green, and dark blue.

Konkrete Vorschläge
Politik
Werte
Sprache
Netzwerk
Transparenz
Eltern
Rahmenbedingungen

1. Wie kann durchgängige Sprachförderung am Übergang Kita-Grundschule noch besser werden? (1)

Rahmenbedingungen

- **Personalschlüssel!!!**
- **Räumlichkeiten**
- **Mischung der Klassen/Gruppen in der GS/Kita**
- **Kita – Pflicht?!**
- **Feste Sprachförderkräfte an Kitas**
- **Lehrerstunden erhöhen**
- **Wortschatz über „100 Wörtern“ als Geschenk für die Grundschule**

1. Wie kann durchgängige Sprachförderung am Übergang Kita-Grundschule noch besser werden? (2)

Sprachförderung ganzheitlich

- **Aufklärung von Müttern und Vätern über Rollenbilder in Deutschland**
- **am Kind /an kindlichen Interessen orientiert**
- **Vertrauen**
- **Beziehungsarbeit zu allen Beteiligten**
- **Beginn VOR Kita – Eintritt**
- **Vorsorge-Untersuchungen/ Kinderärzte**

1. Wie kann durchgängige Sprachförderung am Übergang Kita-Grundschule noch besser werden? (3)

Politik

- **Praktisches Beispiel zum Übergang Kita-Grundschule (Sprachförderung): Vorbereitungsklasse für Kinder mit Migrationshintergrund bzw. die kaum Deutsch sprechen (nicht in RLP erlaubt)**

2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert? (1)

Rahmenbedingungen

- **Beratung vor Ort/Finanzierung**
- **Aufgrund von Personalmangel keine Möglichkeit an der Teilnahme am Kennenlern – Tag**
- **Unterbindung der Möglichkeit, Kinder auf andere Schulen schicken**
- **Feste Sprachförderkräfte an Kitas**
- **Finanzierung der Sprachförderkräfte**

2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert? (2)

Rahmenbedingungen

- **Sprachförderkräfte sollen zum Stammpersonal dazu gehören**
- **Mehr Sprachförderkräfte in Kita um Sprache zu verbessern**
- **Lehrerstunden erhöhen**
- **Mangelnde fachliche Ausstattung in Schulen in prekären Stadtteilen**
- **80-90% Klassen mit Migrationshintergrund->fehlende städtische Durchmischung**
- **Ohne Sprachkenntnisse in bspw. 3. Klasse -> verb. Sprachunterricht**
- **Fachkräfte in Schulen mit integrieren (z.B. Ergotherapie)**

2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert? (3)

Eltern

- **Ärzte einbeziehen beim Eltern werden**
- **Fehlende Familienstrukturen**
- **Eltern geben Verantwortung ab**
- **ELTERNSCHULUNGEN!**
- **Schulabstinenz**
- **Eltern zu Multiplikatoren machen**
- **Eltern nach den Herausforderungen fragen!**
- **Kulturelle Hürden**

2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert? (4)

Werte

- **Illusionslosigkeit der Kinder**
- **Medienüberflutung**
- **Jugendamt und Ordnungsamt einbinden**
- **Extreme Kindzentriertheit vs. Kindesvernachlässigung**
- **Fehlende Werte**

Sprache

- **Sprachlicher Niveau – Rückgang – Rückgang allgemein aller Fähigkeiten**
- **Sprachrückgang allgemein (Handy, TV,...)**

2. Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert? (5)

Netzwerk

- Zugang Schule auf Kita, wenn es um den Übergang geht
- Gesundheitsamt früh einbeziehen
- Fachkräfte in Schulen mit integrieren
- Jugendamt und Ordnungsamt einbinden

Politik

- Fehlendes politisches Interesse

3. Was benötigen wir für eine nachhaltige Vernetzung? (1)

Vernetzung

- **Kleinräumige Vernetzung im Sozialraum**
- **Dauerhafte, langfristige Strukturen**
- **Netzwerk erweitern (E-Mail-Verteiler, Freie Träger, ASD)**
- **Ansprechpartner der verschiedenen kulturellen Communities bekannt machen (Übersicht)**
- **EIN Verantwortlicher BILDUNGSBÜRO?! (Müsste bekannter gemacht werden)**
- **Koordination mit anderen Netzwerken, z.B. Netzwerk „frühe Hilfen“**
- **Vernetzung der Institutionen**
- **Vernetzung zu Vereinen**

3. Was benötigen wir für eine nachhaltige Vernetzung? (2)

Transparenz

- **Bestandsaufnahme verschiedener Angebote/Hilfen in Worms (was haben wir schon alles und wie können wir uns vernetzen?)**
- **Übersetzerpool**
- **Transportmöglichkeit**

4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (1)

Allgemein

- Fortbildungen praxisbezogener
- Regelmäßiger Austausch
- Arbeit des Bildungsbüros und der Migrationsbeauftragten im Team oder AG vorstellen
- Großer Frust

Werte

- „Werteführerschein Eltern“
- Vorteile aufzeigen, was die aktive Teilnahme an der Gesellschaft „bringt“
- Vorteile des Schulsystems aufzeigen
- Vorbilder bekannt machen

4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (2)

Konkrete Angebote

- **Spielerischer Sprachkurs vor Übergang zu Grundschule (z.B. in den Sommerferien)**
- **Regelheft in Druckschrift, in mehreren Sprachen mit Elternunterschrift „bitte lesen“ vorne!**
- **Möglichkeit, dass sich Eltern informell vernetzen**
- **Moschee-Kurse (Deutschkurse)**

4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (3)

Konkrete Angebote

- **Portal Datenbank für Übersetzer, niedrighschwellig, informell (es gibt schon eine Liste bei der Stadt)**
- **Fachaustausch/Fachvorträge zu interkultureller Kompetenz**
- **Nachhilfe durch Abiturienten?**
- **Sprachkurse für Kita-Kinder außerhalb der Kita**
- **Deutschlernhelfer in Kitas? (Ehrenamt, Qualitätsmanagement)**
- **Pool an Kulturdolmetschern aufbauen**
- **Schulsystem, Orte**

4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (4)

Netzwerk

- Teilnehmerkreis erweitern
- Arbeit des Bildungsbüros und Migrationsbeauftragter im Team oder AG vorstellen
- Vernetzung Fachpersonal Mehrsprachige
- Freizeitangebote: Sport, Vereine

4. Wie können das Bildungsbüro und die Migrationsbeauftragten Ihre Arbeit unterstützen? (5)

Rahmenbedingungen

- **Mehr Fachpersonal in die Kitas, toll wären Mehrsprachige, bilingual**
- **Bedingungen für Feriensprachkurse auflockern für alle Kinder (nicht nur für die, die 1 Jahr in Deutschland sind)**
- **Offene Hausaufgabenbetreuung durch Fachpersonal**
- **Mehr Stadtteilbüros (Innenstadt)**
- **Nicht nur Ferienkurse, sondern kontinuierliche Förderung**
- **Wunsch, dass die Politik sich bewegt**